

Lösung

Finanz- und Rechnungswesen Serie 1

Prüfungsdauer: 180 Minuten
Hilfsmittel: Nichtdruckender, netzunabhängiger Taschenrechner
(Telekommunikationsmittel sind nicht zugelassen) / Auszug aus
Kontenrahmen KMU

**HINWEIS: DIE LÖSUNGEN SIND AUF DIE ARBEITSBLÄTTER ZU
SCHREIBEN. ES WERDEN NUR DIE LÖSUNGEN AUF DEN
ARBEITSBLÄTTERN KORRIGIERT.**

	Mögliche Punkte	Erzielte Punkte
AUFGABE 1: Buchhalterisches Handwerk	50	
AUFGABE 2: BAB und industrielle Kalkulation	26	
AUFGABE 3: Geldflussrechnung	24	
	100	
	Note	

AUFGABE 1: Buchhalterisches Handwerk

50 P

Teil 1: Geschäftsfälle für das Geschäftsjahr 2007

41 P

Nr.	Buchungen		Betrag	
1.	Debitoren	Warenaufwand	125.-	1
	Debitoren	Dienstleistungsertrag	50.-	1
	Debitoren	Kred. Umsatzsteuer	13.30	1
2.	Post	Debitoren	188.30	1
3.	Warenaufwand	Kreditoren	6'500.-	1
	Deb. Vorsteuer	Kreditoren	494.-	1
4.	Kreditoren	Warenaufwand	520.-	1
	Kreditoren	Deb. Vorsteuer	39.50	1
5.	Kreditoren	Bank	6'434.50	1
6. a)	Lohnaufwand	Bank	16'790.-	1
	Lohnaufwand	Warenaufwand	2'000.-	1
	Lohnaufwand	Kred. Sozialvers.	1'210.-	1
b)	Sozialvers. Aufwand	Kred. Sozialvers.	1'210.-	1

Nr.	Buchungen		Betrag	
7.	Mob./Einrichtungen	Kreditoren	146'000.-	1
	Kreditoren	Mob./Einrichtungen	3'200.-	1
	WB Mob./Einr.	Mob./Einrichtungen	79'000.-	1
	ao Aufwand/Abschr.	Mob./Einrichtungen	800.-	1
	Kreditoren	Mob./Einrichtungen	2'856.-	1
	Kreditoren	Bank	139'944.-	1
8.	Immobilien	Eigenkapital	750'000.-	1
	Immobilien	Hypotheken	350'000.-	1
9.	Privat	ao Ertrag	1'500.-	1
10.	Privat	Mob./Einrichtungen	1'300.-	1
11.	Fahrzeugaufwand	Privat	3'100.-	1
12.	Übr. BetriebsA ODER Übr. PersonalA	Kasse	890.-	1
13.	Wertschriften	Bank	61'200.-	1
	Wertschriftenertrag	Bank	2'000.-	1
	Wertschriftenaufwand	Bank	650.-	1
14.	Debitorenverluste	Delkredere	200.-	2
a)				
b)	Delkredere	Debitorenverluste	100.-	1
15.	WB Mob./Einr.	Mob./Einrichtungen	89'000.-	1
16.	Kred. Umsatzsteuer	Deb. Vorsteuer	13'680.-	1
	Kred. Umsatzsteuer	Post	49'420.-	1

Nr.	Buchungen		Betrag	
17.	Lohnaufwand	Privat	96'000.–	1
	Zinsaufwand	Privat	38'000.–	1
18.	Privat	Eigenkapital	4'200.–	1
19.	Verwaltungsaufwand	TP	375.–	1
20.	Warenaufwand	Warenbestand	18'000.–	2
21.	TA	Zinsertrag	1'500.–	1

Teil 2: Kalkulationen

9 P

a) Kalkulationsschema 1

Listenpreis des Lieferanten	CHF 177.00	
- Mengenrabatt	CHF 17.70	
= Rechnung des Lieferanten	CHF 159.30	1
- Skonto	CHF 3.19	
= Zahlung an Lieferanten	CHF 156.11	1
+ Bezugskosten	CHF 17.17	
= Einstandpreis	CHF 173.28	1

b) Kalkulationsschema 2

= Einstandpreis	CHF 168.00	
+ Bruttogewinn	CHF 50.40	
= Nettoerlös	CHF 218.40	1
+ Skonto	CHF 4.46	
= Rechnung an Kunden	CHF 222.86	1
+ Treuekundenrabatt	CHF 11.73	
= Bruttoverkaufspreis ohne MWST	CHF 234.59	1
+ MWST	CHF 17.83	
= Bruttoverkaufspreis mit MWST	CHF 252.42	1

c) Schlüsselzahl

CHF 252.42 / CHF 168 = 1.5025	1
--------------------------------------	----------

d) Jahreszinsfuss

20 Tage = 2%	
360 Tage = x%	
Jahreszinsfuss = 36%	1

AUFGABE 2: BAB und industrielle Kalkulation

26 P

Teil 1: Kostenartenrechnung

7 P

Aufwandsarten	Aufwand der Fibu	Sachliche Abgrenzung	Kosten der Bebu	
Materialaufwand	1'050	- 120	930	1
Lohnaufwand	4'285	-	4'285	
Mietaufwand	165	+ 80	245	1
Energieaufwand	10	-	10	
Zinsaufwand	35	+ 27	62	1
EDV-Aufwand	145	- 4 (ODER - 6)	141 (ODER 139)	1
Abschreibungen	110	- 10 (ODER - 8)	100 (ODER 102)	1
Betriebsmaterial	15	- 3	12	1
Werbung	10	-	10	
Liegenschaftsaufwand	40	- 40	0	1
Total	5'865	 	 	

Teil 2: Einzelkalkulation

5 P

a) Zuschlagsätze

180'000 EM		360'000 EL		
54'000 MGK	30% (1 P)	252'000 FGK	70% (1 P)	
234'000 MK		612'000 FK		
	846'000	Herstellkosten		
	169'200	VVGK	20% (1 P)	
	1'015'200	Selbstkosten		

b) Einzellöhne

500 EM		1'956 SK	120%	
150 MGK	30%	- 326 VVGK	20%	
650 MK		1'630 HK		
		- 650 MK		100% EL 576.45
		980 FK	170%	(2 P)
				70% FGK 403.55

Teil 3: Theoriefragen zum Thema Kalkulation

6 P

Kreuzen Sie jeweils Richtig oder Falsch bei den nachfolgenden Aussagen an.

Korrekturhinweis:

Richtige Kreuze werden mit 1.0 Punkten bewertet. Falsche Kreuze führen zu einem Abzug von -1.0 Punkten. Leere Zeilen werden mit 0 Punkten bewertet. Das Total der Punkte darf nicht unter 0 liegen.

- | Richtig | Falsch | |
|--------------------------|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | ✓ | Der Arbeitnehmeranteil an der Sozialversicherung ist nicht Bestandteil der in der Kostenrechnung anzusetzenden Lohnkosten, da dieser vom Arbeitnehmer aus dessen Bruttolohn zu tragen ist.

(Falsch: Unternehmer leistet den Bruttolohn) |
| ✓ | <input type="checkbox"/> | Kalkulatorische Abschreibungen können auf der Grundlage der Herstellkosten oder der Anschaffungskosten gebildet werden.

(Richtig) |
| <input type="checkbox"/> | ✓ | Fremdbezogene Fertigteile sind nicht in der Kostenartenrechnung zu berücksichtigen.

(Falsch: sind Materialkosten) |
| <input type="checkbox"/> | ✓ | Direkte Kosten sind Kosten, die direkt den Kostenstellen belastet werden.

(Falsch: Werden den Kostenträgern direkt belastet.) |
| ✓ | <input type="checkbox"/> | Bestandesänderung Halbfabrikate ist ein Erfolgskonto.

(Richtig) |
| ✓ | <input type="checkbox"/> | Aus der Kostenträgerrechnung ersehen wir das Kostentotal der fertig erstellten Produkte.

(Richtig) |

Teil 4: BAB und Kalkulation

8 P

a)

1 P

In der Fibu hat man beim Material und bei den Handelswaren vermutlich stille Reserven aufgelöst, sodass der Aufwand kleiner ist als die effektiven Kosten.

b) Bitte ankreuzen:

1 P

- Listeneinkaufspreis
 Einstandswert der verkauften Handelswaren
 Einstandswert der eingekauften Handelswaren

c)

2 P

Fertigungsgemeinkosten-Zuschlagssatz =
 $834'000 : 15'000 = \mathbf{55,60 \text{ CHF/pro Std.}}$

d)

2 P

Bruttogewinn: NE 1'534 - ESP 1'150 = **384**

Reingewinn: NE 1'534 - SeKo 1'494 = **40**

e)

2 P

Betriebserfolg Bebu: NE (1'580 + 1'534) - SeKo 3'094 = **20**

Betriebserfolg Fibu: NE 3'114 - Aufw. 3'048 = **66**

AUFGABE 3: Geldflussrechnung **24 P**

a)

Geldflussrechnung 2007 **8 P**

Geschäftsbereich (Cash Flow)

Zahlungen von Kunden	5'370	1
Lieferantenzahlungen	- 2'940	2
Lohnzahlungen	- 1'200	
Zahlungen für übr. Aufw.	- 960	
Cash Flow	270	

Investitionsbereich

Verkauf Grundstück	+ 33	1
Kauf Mobilien	- 96	1
		- 63

Finanzierungsbereich

AK-Erhöhung	+ 60	1
Hypothekarrückzahlung	- 90	1
Dividendenzahlung	- 114	1
		- 144

= Zunahme liquide Mittel

+ 63

b)

6 P

Schlussbilanz 31.12.2007

Liquide Mittel	123	Kreditoren	174
Debitoren	150	Hypotheken	120
Vorräte Handelswaren	204	Aktienkapital	510
Mobilien	186	Reserven	120
Immobilien	402	Gewinnvortrag	141
	<u>1'065</u>		<u>1'065</u>

pro Fehler -1 P

Gewinnvortrag

3 P

		135 AB
Div.	114	135 Gewinn
Res.	15	
SB	141	

pro Fehler -1 P

c)

4 P

Folgende Aussage(n) ist/sind richtig:

c1) und c4) sind richtig

c3) Muss auch als richtig gewertet werden. Eine liquiditätswirksame Auflösung von Rückstellungen (z.B. Garantieleistungen) kann innerhalb des operativen Cashflows gezeigt werden (vgl. FER-Richtlinie). Beide Antworten der Lernenden führen bei c3) zu keinem Abzug!

pro Fehler -2 P

Das Total der Punkte darf nicht unter 0 liegen.

d)

3 P

	Januar 2008	Februar 2008	März 2008
Geplante Kunden-zahlungen	620'000 1 P	580'000 1 P	540'000 1 P